

BERLIN W 8  
MARKGRAFENSTRASSE 31  
17. Juni 1929

Wir beehren uns, hierdurch mitzuteilen, daß das bisherige Vorstandsmitglied, Herr Ewald Wasmuth, von der Leitung unserer Firma zurückgetreten ist, um sich in erhöhtem Maße seinen wissenschaftlichen Arbeiten widmen zu können. An seine Stelle tritt

**HERR DR. MARTIN HÜRLIMANN**

der die Herausgabe der Zeitschrift „Atlantis“ auch weiterhin beibehält. Herr Ewald Wasmuth wird als Mitglied des Aufsichtsrats in engem Kontakt mit unserer Firma bleiben.

**ERNST WASMUTH VERLAG A.G.**

*Günter Wasmuth*

Herr Dr. Hürlimann wird zeichnen:

*Martin Hürlimann*

**Verkehr über Stuttgart.**

Neue Vertretung:

**Gebr. Güth**  
Buchhandlung  
Saarbrücken 3

Wir bitten die Herren Verleger, hiervon gest. Kenntnis zu nehmen.

**Koch, Neff & Detinger**  
G. m. b. H. & Co.  
Kommissionsgeschäft  
Stuttgart.

Ich bin mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten und habe der Firma Theod. Thomas Komm. Gesch., Leipzig, meine Vertretung übergeben.

**Braunsche Buchhandlung**  
Waldtraut Braun  
Bünde (Westf.)

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung der Firma

Buchhdlg. Volksblatt  
**H. Baerer & Co.**  
Harburg

Leipzig, den 1. Juli 1929

**F. Volckmar**  
Kommissionsgeschäft

**Verkehr über Stuttgart.**

Neue Vertretung:

**Reinhold Hochstetter**  
Verlanbuchhandlung  
Fellbach bei Stuttgart

Wir bitten die Herren Verleger um gest. Kenntnisnahme.

**Koch, Neff & Detinger**  
G. m. b. H. & Co.  
Kommissionsgeschäft  
Stuttgart

Ich übernahm die Auslieferung der Firma

Der  
**Franz Kaibel Verlag**  
(früher Franziskaner-Verlag)

Weimar, Postfach 64

Leipzig, den 29. 6. 1929.

**K. F. KOEHLER**  
Kommissionsgeschäft.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Versuche,  
Teilhader-Gesuche und Anträge**

**Verkaufsanträge.**

Alteingeführte Buch- u. Schreibwarenhandlung in kleinerer Stadt Süddeutschlands sehr preiswert gegen bar zu verkaufen.

Gest. Angeb. unter J. P. # 1562 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

**Bitte zu beachten!**

Anzeigenmanuskripte für das Börsenblatt sind zur Vermeidung von Fehlern nicht mit Blei- oder Tintenstift — sondern stets mit Tinte oder Schreibmaschine, und zwar nur auf einer Seite, zu beschreiben und an die Expedition des Börsenblattes zu senden.